

Museumsbereich: Keller, Bergwerk



Bergwerk

 Wie Du auf der Karte sehen kannst, hatte die Familie Fugger zahlreiche Bergwerke in ganz Europa, besonders im heutigen Österreich, Südtirol und Spanien. Die Arbeit im Bergwerk war sehr anstrengend und gefährlich. Nicht nur Männer, sondern auch Frauen und Kinder arbeiteten dort. Kinderarbeit war im Mittelalter und in der frühen Neuzeit ganz normal.

 **Gehe an die Hörstation und höre zu, was Konrad von der Arbeit im Bergwerk berichtet.**

Kannst Du jetzt erklären, was es bedeutet „vom Stangerl“ zu fallen?

*Und
Du?*

Könntest Du im Bergwerk arbeiten wie die Kinder damals, Dunkelheit, Luftknappheit und Enge in den Stollen ertragen und die schwere körperliche Arbeit aushalten?

 **Beantworte folgende Frage anhand der Texte auf den Schautafeln:**

Was wurde im 15./16. Jahrhundert aus Kupfer und seinen Legierungen (Messing und Bronze) hergestellt?



Und
heute?

Weißt Du, in welchen Produkten heute noch Kupfer steckt? Und in welchen Ländern das Kupfer abgebaut wird?

 **Arbeitsaufträge:**

Betrachte die Arbeiter bei ihren jeweiligen Tätigkeiten.

 *Tipp:* Mit dem Pfeffersäckchen kannst Du die Bilder lebendig machen.

1. Wie viel verdiente...

...ein Facharbeiter im Hüttenwerk, zum Beispiel ein Schmelzer: _____

...ein Hauer: _____

2. Vergleiche die Löhne der Bergleute mit denen anderer Berufe und schreibe Beispiele auf.

 *Tipp:* Informationen zu den Löhnen anderer Berufe findest Du auf dem Tisch im Fondaco-Raum im Erdgeschoss.

3. Kannst Du Dir die Lohnunterschiede erklären?



Und
Du?

Welchen Beruf hättest Du Dir damals ausgesucht? Warum?



„Vom Stangerl fallen“ stammt wie so viele unserer heutigen Redewendungen aus dem Mittelalter oder der frühen Neuzeit. Kennst Du folgende Ausdrücke? Weißt Du auch, was sie bedeuten und woher sie kommen?

1. Geh dahin, wo der Pfeffer wächst: _____

2. Gepfefferte Preise: _____

3. Auf Heller und Pfennig: _____

4. Orientierung verlieren: _____

 *Tipp:* Du kannst im Buch *Das geht auf keine Kuhhaut. Redewendungen aus dem Mittelalter* von Gerhard Wagner (4., unveränderte Auflage, Theiss-Verlag, 2013) nachrecherchieren. Du findest es in unserer kleinen Bibliothek im 1. Stock.